

Eine geballte Ladung Blasmusik



Schmissige Klänge, schöne Trachten: Die Stadtmusik Langenthal war eine von 30 Musikgesellschaften, die gestern Abend an der Marschmusikparade durch Langenthal marschierten.

Doris Kuert

LANGENTHAL Um Punkt 19.05 Uhr marschierten die Ersten los. Zu Trommelklängen, im Gleichschritt und unter wehender Fahne die Marktgasse hinab – der Tambourenverein Langenthal. Dieser eröffnete die 21. Marschmusikparade von gestern Abend. Bei bestem Wetter und vor Hunderten Zuschauern. Dem Publikum gefiel, was ihm von den 30 Musikkorps aus der Region geboten wurde. Zum

Beispiel von der einzigen Stadtmusik, der aus Langenthal, oder der Musikgesellschaft Herzogenbuchsee mit dem beschwingten Marsch – war es der Fendant? – zu Ehren des Walliser Bundesrates Roger Bonvin. Der Sound of Emental, dargeboten von der MG Grasswil mit ihren Variationen aus dem Lied «Dr Trueberbueb», erhielt Applaus wie der zu «Viribus Unitis» (mit vereinten Kräften) marschieren-

de Posaunenchor Walterswil-Oeschenschbach. Und wie die Inkwiler ihre Evolutionen zu verschiedenen Märschen inszenierten, war es unverkennbar: Sie haben den Suvorow-Kadetten, ihren Musikantenkameraden aus Moskau, bei ihren Besuchen in Inkwil gut auf die Füsse geschaut. Eine Dorniere feierte die Musikgesellschaft Rütshelken: Es war ihr letzter Auftritt in dieser Uniform. *flü*